Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 30 (1912)

Heft: 124

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 124 XXX. Jahrgang Bern, Dienstag, 14. Mai 1912 Berne, Mardi, 14 mai XXXme année № 124

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Ungarn. — Die Basler chemische Industrie. — Schweizerischer Arbeitsmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Partiewaren, Immobilien, etc. — 1912. 10. Mai. Inhaberin der Firma **Frau R. Elsohn** in Zürich III ist Rosa Elsohn, geb. Jelechnowicz, von Mitau (Kurland, Russland), in Zürich III. Partiewaren, Immobilienverkehr und Vormittlungen. Schreinerstrasse 63. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Abraham Elsohn-Jelechnowicz.

Papier, etc. — 10. Mai. Die Firma **O. Koller-Rohr** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 243 vom 30. September 1907, pag. 1693), Papier und Papeterie en gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Molkerei. — 10. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **W. Stocker & Cie.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1910, pag. 125) ist Friedrich Schürch ausgeschieden; dessen Kommanditbeteiligung, sowie dessen Prokura sind erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Walter Stocker, Sohn, von Wädenswil, in Zürich III.

10. Mai. **Christlicher Buch- und Kunstverlag Carl Hirsch Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 106 vom 29. April 1911, pag. 719). In ihrer Generalversammlung vom 18. Januar 1912 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf Fr. 530,000 festgesetzt, zerfallend in 2 Stammaktien à Fr. 2500 und 525 Prioritätsaktien à Fr. 1000. Zurzeit beträgt das Grundkapital Fr. 405,000 und ist eingeteilt in 2 volleinbezahlte Stammaktien à Fr. 2500 und 400 Prioritätsaktien à Fr. 1000.

10. Mai. **Konsumverein Rüti-Tann** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 190 vom 1. August 1911, pag. 1297). In ihrer Generalversammlung vom 24. März 1912 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision von § 43 der Statuten beschlossen, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen keine Aenderung erleiden.

Parfums, etc. — 10. Mai. **Compagnie „Morana" A. G. in Liq.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 589 vom 10. April 1911, pag. 97). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der Generalversammlung vom 30. April 1912 die Beendigung der Liquidation konstatiert. Diese Firma, sowie die Namen der Liquidatoren Hermann Schaetzer und Dr. Rudolf Herforth werden daher hiemit gelöscht.

Buch- und Papierhandlung, etc. — 11. Mai. Die Firma **W. H. Schoch** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 305 vom 12. Dezember 1911, pag. 2049), und damit die Prokura Marie Schoch-Braunwalder, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Witwe Marie Schoch, geb. Braunwalder, Marie Schoch, Willy Schoch, Walter Schoch, Hedwig Schoch, Edwin Schoch und Werner Schoch, alle von und in Winterthur, letztere fünf minderjährig, haben mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörden unter der Firma **W. H. Schoch's Erben** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. H. Schoch» übernimmt. Witwe Marie Schoch-Braunwalder führt allein die Firmaunterschrift. Buch- und Papierhandlung, Buchbinderei, Luxuskartenfabrik und Vergoldeanstalt. Neumarkt 13 und Untertor 7.

11. Mai. **Aktien-Gesellschaft für Fabrikation Reishauer'scher Werkzeuge** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 152 vom 17. Juni 1909, pag. 1089). Der Verwaltungsrat hat Prokura erteilt an Edwin Trüb, von Zollikon, in Zürich V, Jakob Tobler, von Zürich, in Zürich IV, und Adolf Wolf, von Homburg (Thurgau), in Zürich III. Die Genannten zeichnen je zu zweien kollektiv.

11. Mai. **Schweiz. Vereinsbank mit Hauptsitz in Bern und Filiale in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 177 vom 17. Juli 1911, pag. 1225). Lorenz Bohrer ist als Delegierter des Verwaltungsrates zurückgetreten, seine Unterschrift für die Filiale Zürich ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1912. 11. Mai. Die Genossenschaft **Gypser- & Malermeisterverband von Bern und Umgebung** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 3. Juli 1911, pag. 1142) hat in der Generalversammlung vom 17. Januar 1912 am Platze der ausgetretenen Vorstandsmitglieder Gottl. Bieri, Präsident, C. N. Röthlisberger, Vizepräsident, Ernst Ad. Meyer, Sekretär, Ernst Wyder, Beisitzer, und Joseph Prato, Beisitzer, und Hans Giraudi, Kassier, neu gewählt: Als Präsident: Peter Flnk, von Tiern; als Vizepräsident: Ernst Schneider, von Basel; als Sekretär: Fritz Schwabe, von Grosswerther (Preussen); als Kassier: Hans Giraudi, von Bern; als Beisitzer: Joseph Giordano, von Alagna-Sesia; Karl Mini, von Lopagno, und Gustav Scholtz, von Militsch (Schlesien); alle in Bern.

Bureau Biel

Uhrenfedernfabrikation. — 13. Mai. Die Firma **Etienne Hofmann**, Uhrenfedernfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 25. November 1889), erteilt Prokura an Hans Hofmann, von Kirchdorf, wohnhaft in Biel.

Bureau Büren

9. Mai. Im Genossenschaftsrat der **Konsumgenossenschaft Lengnau** mit Sitz in Lengnau (S. H. A. B. Nr. 114 vom 6. Mai 1909, pag. 806) sind Paul Abrecht und Fritz Steffen durch Fritz Rüfli und Albert Gilomen, beide von und in Lengnau, ersetzt worden. Als Präsident der Genossenschaft wurde gewählt am Platze des bisherigen Fritz Zwahlen: Johann Ziegg, von Busswil b. Aarwangen, in Lengnau; Fritz Zwahlen bleibt als nunmehriger Kassier Mitglied des Vorstandes.

Bureau Trachselwald

10. Mai. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Herbrig** besteht mit Sitz in der Herbrig, Gde. Affoltern i. E., eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch bezweckt, sei es durch Selbstbetrieb der Käserei oder durch Verkauf der Milch. Die Statuten sind am 12. April 1912 festgesetzt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später von der Hauptversammlung auf erfolgte Anmeldung hin aufgenommen worden ist. Die Mitgliedschaft erlischt: Durch freiwilligen Austritt, der jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen kann und mindestens 3 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden muss; den Austretenden kann von der Genossenschaft eine den Umständen angemessene Entschädigung auferlegt werden; durch Konkurs oder fruchtlose Anspfändung und durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung wegen Milchfälschung, wissentlicher Lieferung ungesunder oder unreiner Milch, Zuwiderhandlung gegen die Statuten und statutenmässigen Beschlüsse, alles vorbehältlich Art. 633 O. R. Das Vermögen der Genossenschaft, bestehend aus der Käsereibesitzung, den zugehörigen Mobilien und Gerätschaften, zerfällt in Stammanteile im Nominalbetrag von Fr. 150, für welche auf den Namen lautende Anteilscheine ausgestellt werden. Die Hauptversammlung beschliesst über die Zuteilung der Anteilscheine und die Art und Weise der Einzahlung. Die bisherigen Mitglieder der Käsereigesellschaft Herbrig treten gegen die Auslieferung der ihnen beziehenden Anteilscheine der Genossenschaft ihre Anteile am Vermögen derselben ab. Für später eintretende Mitglieder kann ein Eintrittsgeld bestimmt werden. Die Stammanteile sind nicht teilbar und nur übertragbar auf die Rechtsnachfolger in die Liegenschaften, zu welchen sie gehören, wenn sie Mitglieder sind oder werden; in diesem Falle sind die Ausscheidenden und neu Eintretenden von Entschädigung und Eintrittsgeld befreit. Im übrigen werden den Ausscheidenden 80% des Nominalbetrages der Stammanteile ausbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Es werden eine Betriebs- und eine Genossenschaftskasse und die entsprechenden Rechnungen geführt. Der aus der Betriebsrechnung sich ergebende Reingewinn wird im Verhältnis der Milchlieferungen auf die Lieferanten verteilt. In die Genossenschaftskasse fallen die Mietzinse für die Gebäude und die Gerätschaften, die Sammelgelder, die Einzahlungen und Eintrittsgelder neuer Mitglieder, die Bussen und Entschädigungen, soweit nicht mit dem Betrieb in Zusammenhang stehend. Aus der Genossenschaftskasse werden bezahlt: Die Zinse und Amortisationen der Schulden, die Anschaffung und Reparaturen von Geräten, die Bankosten, die Einlagen in den Reservefonds und die von der Hauptversammlung festgesetzten Zinse der Anteilscheine. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten und dem Sekretär, die Betriebskommission, der Genossenschaftskassier und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand führt kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Es sind gewählt worden: Als Präsident: Gottfried Jegerlehner, von Walkringen, Landwirt im Häusernmoos, und als Sekretär: Peter Grundbacher, von Sumiswald, Landwirt zu Otterbach, beides Gde. Affoltern.

11. Mai. **Die Käsereigenossenschaft Rüegsauschachen** in Rüegsauschachen, Gde. Rüegsau (S. H. A. B. Nr. 189 vom 21. September 1891, pag. 767), hat in ihrer Generalversammlung vom 7. Oktober 1911 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Am Platz des Christian Mosimann, als Präsident: Friedrich Lehmann, von Langnau, Landwirt in Brandis zu Lützelflüh; am Platz des Friedrich Joss als Vizepräsident und I. Beisitzer: Friedrich Schmid, von Lauperswil, Spengler in Rüegsauschachen; am Platz des Friedrich Wirth als Kassier: Friedrich Stucki, von Grossböchstetten, Bäcker in Rüegsauschachen, und am Platz des Gottlieb Mühle als II. Beisitzer: Christian Mosimann, Sohn, von Häsle, Pächter in Rüegsauschachen. Sekretär bleibt der bisherige Johann Schär, Lehrer daselbst.

11. Mai. **Die Konsumgenossenschaft Huttwil** in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 137 vom 3. April 1903, pag. 545, und Nr. 228 vom 11. April 1908, pag. 1586) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. August 1909 die Statuten revidiert und dabei neben der Generalversammlung der Mitglieder als Organe der Genossenschaft noch aufgenommen: Die «Sektionsversammlungen». Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Genossenschaftsrat sind ausgeschieden: Robert Wiedmer, Albert Bützberger, Ernst Gubler, Gottfried Blaser, Christian Link, Johann Minder, Johann Adam, Anton Hürlimann, Jakob Gräub und Johann Brächer. In den Sektionsversammlungen vom 4., 11., 18. November und 30. Dezember 1911 sind an deren Stelle neu gewählt worden: Gott-

fried Steiner, Bahnbeamter; Fritz Röthlisberger, Bahnbeamter; Hans Schär, Schreiner; Jakob Trachsel, Schreiner, diese in Huttwil; Fritz Heiniger, Weber in Eriswil; Gottfried Lanz, Wagner in Rohrbach, und Jakob Ammann, Landwirt in der Gemeinweid zu Madiswil. Der Genossenschaftsrat besteht demnach gegenwärtig aus 15 Mitgliedern. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind folgende Mitglieder des Genossenschaftsrates bezeichnet worden: Gottfried Steiner, Präsident des Genossenschaftsrates, Peter Bächler, Präsident der Betriebsleitung, und Fritz Röthlisberger, Sekretär der Betriebsleitung; ferner am Platz des Ernst Staub der gegenwärtige Verwalter Adolf Bötschi; alle in Huttwil.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1912. 11. Mai. Le conseil de surveillance de la **Banque Cantonale fribourgeoise**, société anonyme, ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. 1883, page 560, et 1912, page 441), a nommé Jean Fizi, directeur de cet établissement, en remplacement de Léon Glasson, démissionnaire. Le nouveau directeur engage la société par la signature collective avec Ch. Wuilleret, président du conseil de surveillance, ou Charles Sattler, chef comptable, ou Ernest Macherel, caissier.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Ziegelei. — 1912. 10. Mai. Die Firma **Wwe. Pauli**, Ziegelei, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 311 vom 18. Dezember 1907, pag. 2151), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen; ebenso die an Johann und Ernst Pauli erteilte Prokura.

Ziegel- und Backsteinfabrik. — 10. Mai. Johann und Ernst Pauli, Johanns sel., von Guggisberg, in Grenchen, haben unter der Firma **Gebr. Pauli** in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1912 begonnen hat. Ziegel- und Backsteinfabrikation.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1912. 9. Mai. Inhaber der Firma C. **Hagin-Riesterer** in Basel ist Carl Hagin-Riesterer, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Hammerstrasse 111 (Haltingerhof).

9. Mai. Unter der Firma **St. Joachimsthaler Bergbau-Radium A. G. (Société Anonyme pour l'exploitation des produits miniers au Radium de St. Joachimsthal)** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche zum Zweck hat: a. Den Erwerb und die Ausbeutung von konzessionierten Schürfrechten im K. K. Revierbergamte zu Elbogen (Oesterreich), gelegen; b. den Ankauf von weitern Schürfrechten für Uranbergwerke; c. den Erwerb von radio-aktiven Quellen, Herstellung und Verwertung von Radium, radiumhaltiger Salze und Wasser und Vertrieb aller dieser Produkte an Handelsgesellschaften und wissenschaftliche Institute; d. die Gewinnung von Zinn, Blei, Zink, Silber, Uranpecherzen, etc. durch eigenen Betrieb. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. Mai 1912 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und beginnt mit dem 4. April 1912. Das Gesellschaftskapital beträgt zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000), eingeteilt in 20,000 Aktien von je Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Weitere Publikationsorgane bestimmt der Verwaltungsrat. Es sind vorläufig keine solchen bestimmt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die Mitglieder des Verwaltungsrates aus. Zurzeit führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift: Dr. Paul Freléchoux, Advokat, von und in Basel; Leo Winter, Bergdirektor, von und in Wien, und Adolf Kaufmann-Burger, von und in Basel, und zwar kollektiv je zu zweien. Geschäftslokal: Schnabelgasse 4.

Wirtschaft. — 10. Mai. Inhaber der Firma **Ferd. Stich** in Basel ist Ferdinand Stich-Attinger, von Grimmelshofen (Baden), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Horburgstrasse 74.

10. Mai. Die bisherige Firma **Lithographie Wolf** in Basel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. August 1902, pag. 1202) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der neuen Firma **Lithographie Wolf** in Basel ist Frau Mathilde Wolf, geb. Veit, von und in Basel, mit ihrem Ehemann Arthur Wolf in Gütertrennung lebend. Lithographie und Druckerei. Unterer Heuberg 2 und 4.

Uhrenhandel. — 10. Mai. Heinrich Pintus und Otto Pintus, beide von Chmielno (Preussen) und wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Heinr. & Otto Pintus** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. April 1912 begonnen hat. Uhrenhandel en gros. Kornhausgasse 18.

Wirtschaft. — 10. Mai. Inhaber der Firma **Ph. Hofmann-Riederer** in Basel ist Philipp Hofmann-Riederer, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Rheinländerstrasse 2.

Agentur und Kommission. — 10. Mai. Die Firma **F. F. Huber** in Basel, Agentur und Kommission (S. H. A. B. Nr. 74 vom 24. März 1911, pag. 486), ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Birsfelden (Baselland) in Basel erloschen.

Messerschmiedegeschäft. — 10. Mai. Die Firma **Wwe L. Eichenberger** in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 20. April 1891, pag. 386) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Eichenberger».

Inhaber der Firma **E. Eichenberger** in Basel ist Ernst Eichenberger, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe L. Eichenberger». Messerschmiedgeschäft. Greifengasse 4.

Papierwaren, Bureaubedarfsartikel, etc. — 10. Mai. Die Firma **Emil Steinbach** in Basel, Papierwaren und Bureaubedarfsartikel, Papierhandlung (S. H. A. B. Nr. 60 vom 18. Februar 1902, pag. 237), erteilt Prokura an Frau Emma Steinbach, geb. Ramus, von und in Basel, Ehefrau des Inhabers.

Holzhandlung. — 11. Mai. Die Firma **N. Valentin** in Basel, Holzhandlung en gros (S. H. A. B. Nr. 28 vom 26. Januar 1912, pag. 151), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Agentur und Kommission. — 11. Mai. Die Firma **Albert Pfeiffer** in Basel, Agentur und Kommission (S. H. A. B. Nr. 64 vom 13. März 1911, pag. 410), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Agenturen. — 1912. 13. Mai. Die Firma **S. Freedman, Agenturen**, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 121 vom 10. Mai 1912, pag. 850), erteilt Einzelprokura an Edward Levy, von und in London.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1912. 11. Mai. Unter der Firma **Milchproduzenten-Genossenschaft Hemishofen & Umgebung** besteht mit dem Sitz in Hemishofen und auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der produzierten Milch zum Zwecke hat. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 29. Januar 1912 festgestellt worden. Nur Milchproduzenten von Hemishofen und Umgebung können Mitglied der Genossenschaft werden. Die Anmeldung zum Beitritt hat schriftlich beim Vorstand zu geschehen, der über die Aufnahme entscheidet, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung. Für Neueintretende ist die Zustimmung des Milchkäufers erforderlich. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Tod; b. durch freiwilligen Austritt; c. durch Zahlungsunfähigkeit oder durch Ausschluss. Die Mitgliedschaft kann beim Tode eines Genossenschafters auf dessen Erben, beziehungsweise Uebernehmer der Liegenschaften (Käufer, Pächter oder Nutzniesser) übergehen. In dieser Weise eintretende Mitglieder haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei; dieser kann jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens 3 Monate vorher dem Vorstande schriftlich angekündigt werden. Mitglieder, welche sich der Milchfälschung schuldig gemacht haben oder ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, können von der Generalversammlung aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Sowohl die Erben eines verstorbenen Mitgliedes als auch die ausgeschiedenen oder ausgeschlossenen Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, bleiben aber der Genossenschaft für ein allfälliges Defizit haftbar. Das Fr. 1 betragende Eintrittsgeld kann von der Generalversammlung erhöht und der für jedes Mitglied Fr. 1 betragende Jahresbeitrag erhöht oder herabgesetzt werden. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einladungen und Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Anschlag an den Hüttentüren oder durch Zirkulare und, wo das Gesetz Publikation vorschreibt, im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar, einem Kassier und einem weitern Mitgliede bestehende Vorstand; c. die 2 Rechnungsrevisoren. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen für diese gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Emil Leibacher, von Hemishofen, Präsident; Jakob Kienast, von Guntalingen (Zürich), Vizepräsident; Arnold Götz, Aktuar; Hans Leibacher, Kassier, und Jakob Meili; diese drei von Hemishofen, alle fünf in Hemishofen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1912. 11. Mai. Unter der Firma **Kreditschutzverein Uzwil und Umgebung** besteht mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Uzwil eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihre Mitglieder vor finanziellen Schädigungen durch leichtfertige Schuldenmacher zu schützen, sowie ein geschlossenes Zusammenhalten der Handels- und Gewerbetreibenden anzubahnen. Die Statuten sind am 25. Oktober 1911 festgelegt worden. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder selbständige Handels- und Gewerbetreibende werden, welcher in bürgerlichen Ehren und Rechten steht. Agenturen, Inhaber von Warenhäusern, Billigmagazinen oder von Firmen, die sich mit Preisschleuderei befassen, können nicht Mitglied der Genossenschaft werden. Aufnahmsgesuche müssen schriftlich an den Vorstand gerichtet werden, und es entscheidet derselbe über Aufnahme oder Abweisung. Austretende haben den Austritt dem Vorstande schriftlich anzuzeigen und haften bis zu diesem Tage für die fälligen Beiträge und Bussen. Die Ausgetretenen und Ausgeschlossenen verlieren alle Rechte an der Genossenschaft. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 4; die Austrittsgebühr Fr. 5. Der Jahresbeitrag wird jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Bei Austritt wegen Wegzuges oder Aufgabe des Geschäftes ist keine Austrittsgebühr zu entrichten. Die persönliche Haftbarkeit der Genossen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; für dieselben haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv der Präsident und der Aktuar oder deren Stellvertreter. Der Vorstand setzt sich zurzeit aus folgenden Mitgliedern zusammen: August Müller, von Oberrohrdorf (Kt. Aargau), Präsident; Heinrich Wagner, von Sternenberg (Kt. Zürich), Präsident-Stellvertreter; Siegfried Schmid-Fischer, von Gipf-Oberfrick, Aktuar; Albert Baldegger, von Jonschwil, Aktuar-Stellvertreter; Leopold Matzku, von Sitzgras (Mähren); Baldegger und Wagner wohnen in Oberuzwil, die übrigen in Henau.

11. Mai. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Brübach-Laupen** bildete sich auf die Dauer von wenigstens neun Jahren eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. mit Sitz in Brübach, politische Gemeinde Oberbüren. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten datieren vom 28. März 1911. Zweck der Genossenschaft ist der Bezug elektrischer Energie und Abgabe derselben für Licht und Kraft an die Genossenschaftsmitglieder. Jeder Einwohner von Brübach und Laupen kann Mitglied der Genossenschaft werden. Abonnenten von elektrischer Energie und Gebäudebesitzer, in deren Gebäude von der Genossenschaft elektrische Energie geliefert wird, sind verpflichtet, der Genossenschaft beizutreten. Jedes neu eintretende Mitglied hat die Statuten zu unterzeichnen. Die während des Jahres 1911 eintretenden Mitglieder haben keine Eintrittsgebühr zu bezahlen; nachher jedoch wird eine Eintrittsgebühr erhoben, welche von der Generalversammlung festgesetzt wird. Der Austritt aus der Genossenschaft ist während neun Jahren nicht gestattet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; in zweiter Linie die Mitglieder im Verhältnis ihres Stromkonsums. Jede weitere persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. die Kommission; c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv zu zweien mit dem Aktuar oder dem Kassier. Die Kommission setzt sich gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern zusammen: Ferdinand Morant, Präsident; Albert Braun, Vizepräsident und Aktuar; Gottlieb Lenz, Kassier; alle in Brübach, politische Gemeinde Oberbüren.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1912. 10. Mai. **Bündnerischer Waisenunterstützungsverein** in Chur (S. H. A. B. Nr. 390 vom 25. September 1906, pag. 1557, und vom 7. April 1899). An Stelle von Theodor Schneller wurde als Aktuar gewählt: Simon Stoffel, in Chur.

Wirtschaft, Pension. — 11. Mai. Inhaber der Firma **A. Buol-Barth** in Davos-Platz ist Abraham Buol-Barth, von Davos, wohnhaft in

Davos-Platz. Wirtschaft mit Kostgeberei und Fremdenpension. Café-Restaurant Central.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1912. 11. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein in Aarau** mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. 1911, pag. 1126) hat an Stelle von Johannes Kübler zum Vizepräsidenten gewählt: Georg Steinbrenner, von Lendsiedel, in Aarau; ferner an Stelle von Arnold Hächler zum Beisitzer: Adolf Gloor, von Birrwil, in Aarau, und an Stelle von Johannes Kübler zum weiteren Vorstandsmitglied: Arnold Heiz, von Oberbözberg, in Rohr.

Bezirk Lenzburg

11. Mai. **Hydraulische Kalkfabrik Holderbank-Wildegg,** Aktiengesellschaft in Holderbank (S. H. A. B. 1911, pag. 1867). Zur Vertretung der Gesellschaft sind nunmehr der Präsident des Verwaltungsrates und der Direktor in der Weise befugt, dass jeder derselben die Einzelunterschrift führt. Präsident ist der bisherige Adolf Gygi in Aarau. Direktor ist der bisherige Philipp Gygi, in Holderbank.

Bezirk Zofingen

Konfektion. — 11. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **H. Strässler & Cie.** in Zofingen (S. H. A. B. 1911, pag. 818) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben an nachfolgende Firma über:

Heinrich Strässler, von Zürich, in Zofingen, und Edwin Steiger, von Flawil, in Olten, haben unter der Firma **H. Strässler & Co.** in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1912 ihren Anfang nahm. Fabrikation in Konfektion, Spezialität: Schürzen. Fergergasse.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1912. 9. Mai. **Milchlieferungsgenossenschaft Herrenhof** in Herrenhof (S. H. A. B. Nr. 316 vom 22. Dezember 1909, pag. 2103). An Stelle des ausgetretenen Johann Nägeli ist in den Vorstand gewählt worden: Johannes Zürcher, von Bühler (Kt. Appenzell A.-Rh.), in Herrenhof, als Beisitzer, und Theophil Streckeisen, als Präsident, bisher Beisitzer.

Techn. Bureau, elektrische Installationen. — 10. Mai. Inhaber der Firma **O. Sauter** in Diessenhofen ist Otto Sauter, von Ermatingen, in Diessenhofen. Techn. Bureau. Installation elektrischer Anlagen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Barche, vino, coloniali, ecc. — 1912. 10 maggio. La società in nome collettivo **P. Sartori & C°**, in Gerra Gambarogno (F. o. s. di c. del 15 febbraio 1908, n° 38, pag. 255), viene cancellata a motivo del decesso del socio Anselmo Sartori.

L'altro titolare Pietro Sartori, fu Pietro, domiciliato a Gerra Gambarogno, avendo rilevato l'attivo ed il passivo della suddetta società, a datare dal 26 aprile scorso, continua detta azienda commerciale, sotto la ditta **P. Sartori**, con sede in Gerra Gambarogno. Fabbrica di barche e vendita di vino, coloniali, generi d'ottica, chincaglieria e merceria, stoffe e timbri.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Lait, beurre, fromages, porcs. — 1912. 10 mai. La raison **Edmond Bourgeois,** à Pampigny, lait, beurre, fromages et porcs (F. o. s. du c. du 11 août 1910, n° 207, page 1440), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Lausanne

Produits alimentaires. — 10 mai. La société en nom collectif **E. Jagny & Cie.,** produits alimentaires, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 février 1912), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Jaques-Georges Gavillet, de Paris, domicilié à La Rosiaz sur Pully, a repris, sous la raison **J. Gavillet,** à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «E. Jagny & Cie.». Produits alimentaires. Place du Tunnel 11.

Tissus. — 10 mai. La raison **Gaston Bloch,** tissus, à Lausanne (F. o. s. du c. des 18 décembre 1902 et 6 février 1911), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Julia-Alice, née Levy, veuve de Gaston Bloch, de Naz, domiciliée à Lausanne, a repris, sous la raison **Vve. Gaston Bloch,** à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Gaston Bloch». Tissus. Rue Madeleine 6.

Horlogerie, bijouterie. — 11 mai. Le chef de la maison **Frank Pochelon,** à Lausanne, est Frank Pochelon, de Genève, domicilié à Lausanne. Bijouterie, horlogerie, joaillerie et orfèvrerie. Place Saint-François 16.

Menuiserie mécanique. — 11 mai. Le chef de la maison **Viana Gentile,** à Lausanne, est Gentile Viana, de Bardonneche (province de Turin, Italie), domicilié à Lausanne. Entreprise de menuiserie-mécanique. Clos Ouest, Route de Morges.

Ferblanterie pour bâtiments, appareillage pour eau et gaz, etc. — 11 mai. La société en nom collectif **Battaglia et Cie.,** ferblanterie pour bâtiments, couverture, appareillage pour eau et gaz, spécialité de couvertures en ciment ligneux, installation et vérification de paratonnerres, à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 décembre 1910), est dissoute ensuite de la constitution de la société en commandite ci-après inscrite; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Arnold Battaglia, de Trans (Grisons), Léopold Beck, allié Welty, de Cottens, et Claudius Boon, allié Martin, de Groningen (Hollande), les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Battaglia et Cie.,** une société en commandite, dans laquelle Arnold Battaglia est associé indéfiniment responsable, et Léopold Beck et Claudius Boon, allié Martin, commanditaires chacun pour la somme de dix mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 1er avril 1912. Elle a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «Battaglia et Cie.», qui vient d'être radiée. Ferblanterie pour bâtiments, couverture, appareillage pour eau et gaz, spécialité de couvertures en ciment ligneux, installation et vérification de paratonnerres. 6, Place du Pont.

11 mai. La **Société des Carabiniers de Lausanne,** association, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 mai 1903), a, dans son assemblée générale du 11 février 1912, désigné en qualité de président: Auguste Gaillard, et secrétaire: Jean Blaser; les deux domiciliés à Lausanne.

Bureau de Morges

11 mai. Dans son assemblée générale du 24 février 1912, l'**Association de la fromagerie de St-Prex,** société coopérative, dont le siège est à St-Prex (F. o. s. du c. du 21 mars 1906, n° 117, page 466; du 17 août 1909, n° 207, page 1432, et du 12 novembre 1910, n° 287, page 1939), a formé son comité comme suit: Président: Henri Rebut, ci-devant secrétaire; vice-président: Eugène Roy; secrétaire: Louis Gilliland; caissier: Charles Viret; membre: Henri Morand; tous à St-Prex. Jules Bugnon, Charles Anken, Jules Contet et Louis Allamand ont cessé de faire partie du dit comité.

Bureau de Rolle

Hôtel. — 11 mai. La raison **A. Luthy-Moesch,** Hôtel de la Tête noire, à Rolle (F. o. s. du c. du 25 février 1891, n° 41, page 164), est radiée ensuite de renonciation et départ du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1912. 2 mai. Sous la raison sociale **Moulin Agricole de la Béroche,** il a été fondé le 25 février 1912 une société coopérative, ayant son siège à St-Aubin et ayant pour objet l'établissement et l'exploitation d'un moulin agricole et d'une huilerie, permettant d'assurer aux agriculteurs la mouture, ainsi que l'achat et la vente des céréales et autres produits servant à l'agriculture. La société est formée: a. Des membres fondateurs; b. de nouveaux membres qui pourront être reçus sur leur demande écrite, adressée au comité d'administration, qui en réfère à l'assemblée générale, moyennant la prise d'une ou plusieurs parts au cours fixé chaque année par la dite assemblée. Les membres ne peuvent se retirer de la société qu'aux conditions fixées par le C. O.; ils ne peuvent vendre leurs parts qu'avec le consentement du comité d'administration. La durée de la société est illimitée. Le fonds social est divisé en parts de fr. 50; chaque part est représentée par un titre nominatif. Les membres sont solidairement responsables de tous les engagements contractés par la société jusqu'à concurrence du montant de leurs parts. Ils ne pourront encourir aucune autre responsabilité. La société est administrée par un comité d'administration, composé de 9 membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans; elle est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire-caissier, qui ont conjointement la signature sociale, et qui sont pour la première période triennale: Président: Adolphe Hauser, à Vaumarcus; secrétaire-caissier: Emile Matthey, à St-Aubin. Les bénéfices annuels sont affectés de la manière suivante: 1° A un amortissement des emprunts contractés par la société; 2° à la constitution d'un fonds de réserve; 3° au paiement d'un intérêt à chaque sociétaire sur le montant de ses parts. La supputation des bénéfices sera faite selon les règles établies dans l'art. 656 C. O. pour le bilan des sociétés anonymes.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

7 mai. La société en nom collectif «Rhetia-Watch Co. Eggimann frères», à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 janvier 1907, n° 21), est dissoute ensuite de remise de commerce. Albert Rais, avocat, à La Chaux-de-Fonds, est nommé liquidateur; il opérera la liquidation sous la raison **Rhetia-Watch C°, Eggimann frères, en liquidation.**

Bureau de Neuchâtel

Valeurs à primes cotées en bourse. — 3 mai. Georges Philippin, de Neuchâtel, y domicilié, et James Schouffelberger, de Neuchâtel, domicilié à Peseux, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison sociale **G. Philippin et Cie,** une société en nom collectif, commencée le 1er mai 1912. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. Achat et vente de valeurs à primes cotées en bourse. Rue des Beaux-Arts 7.

Jouets, etc. — 9 mai. La maison «Och frères», à Genève, société en nom collectif, inscrite au registre du commerce de Genève, a établi, dès le 15 mars 1910, sous la raison sociale **Och frères, succursale de Neuchâtel,** une succursale à Neuchâtel. Commerce de jouets, articles fantaisie et de sport. Faubourg de l'Hôpital. Les associés Jules-Albert Och et son frère Ami-Maurice Och, tous deux de Genève et y domiciliés, sont seuls autorisés à représenter la succursale et à signer en son nom.

Genf — Genève — Ginevra

1912. 10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière rue Schaub, Lettre A.,** une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière rue Schaub, Lettre B.,** une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7 Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière rue Schaub, Lettre C.,** une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en

12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière rue Schaub, Lettre D.**, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière rue Schaub, Lettre E.**, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière rue Schaub, Lettre F.**, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière rue Schaub, Lettre G.**, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière rue Schaub, Lettre H.**, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

10 mai. Suivant acte en date du 7 mai 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière rue Schaub, Lettre I.**, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les administrateurs sont: John Gignoux, propriétaire, aux Eaux-Vives; Georges Palli, entrepreneur, à Plainpalais, et George Martinet, régisseur, à Genève. Siège social: 7, Rue du Lac.

Marchandises «Sorpoli». — 10 mai. Le chef de la maison **F. W. Kreis**, à Genève, commencée le 15 avril 1912, est Frédéric-Wilhelm Kreis, d'origine allemande, domicilié à Genève. Importation et exportation, fabrication et vente de marchandises portant la marque «Serpoli». 4, Rue de la Tour de l'Ile.

Comestibles. — 10 mai. Le chef de la maison **E. Boysson-Froy**, à Genève, commencée le 1er novembre 1911, est Madame Emma Boysson, née Froy, de Genève, domiciliée aux Eaux-Vives. Commerce de comestibles. 24, Rue de la Servette.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1912. 8 mai. Les époux **Charles-Adrien Lacreuze**, monteur de boîtes, domicilié à Genève (associé en nom collectif de «Lacreuze et Cie.», à Plainpalais), et Eugénie-Marguerite, née Züllig, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 11 avril 1912, le régime de la séparation de biens (C. C. S. art. 241 à 247).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31286. — 11. Mai 1912, 8 Uhr.

Sanitas-Werk Em. & Jos. Keller,

Bennweier (Ober-Elsass, Deutschland).

Brot, Biskuit, Zwieback, Hülsenfrüchte, Mehl und andere Mühlenerzeug, nisse (ganz und gemahlen). Teigwaren, Sago (Tapioka), Backpulver-Puddingpulver, Gewürze. Butter. Kondensierte Milch, Käse, Eiweiss, Eigelb, Honig, Zucker, Kakao und Schokolade. Kaffee, Malzkaffee und andere Kaffeesurrogate, Zichorien, Tee, medizinischer Tee, Essig, Zitronensaft. Orangeblütenwasser. Fruchtsäfte, frisches Obst, konserviertes und gedörrtes Obst. Marmelade, frische und konservierte Gemüse. Seife, Seifenpulver, Soda, Stärke, Senf. Fische und Fischkonserven, Fleisch und Fleischkonserven, sowie alle anderen Konserven, auch Saucen.

VERITAS

Nr. 31287. — 11. Mai 1912, 8 Uhr.

Fortschritt Fabrik für Patentartikel der Schreibwarenbranche, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,

Freiburg i. Br. (Deutschland).

Tintenfässer, Tintenlöscher, Lineale, Brieföffner, Umschlag, Marken und Etikettenanfeuchter, Armstützen für Buchhalter, Schreibmaschinen, Schreibmaschinenfarbbänder, Schreibmaschinenfarbringe, Manuskriptbalter, Einrichtungen zum Kopieren von Briefen, nämlich Kopierpressen und Kopierapparate, Einrichtungen zum Vervielfältigen von Schriftstücken, Apparate, Mappen und Geräte zum Aufbewahren von Schriftstücken, Drucksachen und Papiere, Geldzählkassetten und Kassen, Kontrollapparate, Bureaumöbel.

„Fortschritt"

(Uebertragung der Marke Nr. 13579 von Eduard Dinkler.)

Nr. 31288. — 9. Mai 1912, 10 Uhr.

Gewerkschaft Leuchtenburg,

Köln (Deutschland).

Leucit-Phonolith (Mineraldünger).

Marke Leuchtenburg.

Nr. 31289. — 10. Mai 1912, 8 Uhr.

Jakob Ehrsam, Fabrikation und Handel,

Zollikon b. Zürich (Schweiz).

Kocheinrichtungen, insbesondere Dampfkocheinrichtungen und Einzelkochtöpfe.

EHRSAM'S TIP-TOP

Radiation.

No 30204. — **Picard & Hermann frères**, Chaux-de-Fonds. — Radiée le 11 mai 1912, à la demande des titulaires.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Bilanz am 31. Dezember 1911

Aktiva

Fr.	Ct.	
8,000,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.
77,412	29	Kassabestand inkl. Check-Rechnung.
247,816	65	Wechsel im Portefeuille.
8,479,584	44	Effekten und hypothekarische Anlagen inkl. Marchzinsen.
813,490	09	Liegenschaften St. Elisabethenstrasse 46 und Wallstrasse 1 in Basel (Brand-Assekuranz Fr. 550,000).
40,000	—	Liegenschaft Zürcherstrasse Nr. 13 in Basel (Brand-Assek. Fr. 50,000).
1,000,000	—	Liegenschaft Friedrichstrasse Nr. 31 in Berlin.
640,352	60	Guthaben bei Bankiers der Gesellschaft.
1,126,398	90	» » Agenturen.
33,960	65	» » Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften und Diversen.
—	—	Elektrische Beleuchtung.
—	—	Mobiliar-Konto.
—	—	Schilder-Konto. (B. 12)
20,459,015	62	

Passiva

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	10,000,000	—
Reservefonds	3,338,000	—
Reserve für schwebende Schäden:		
a. Feuerversicherung (inkl. Extrareserve) Fr. 1,138,818.—		
b. Einbruch-Diebstahl-Versicherung » 6,662.—	1,145,480	—
Prämienreserve für laufende Risiken:		
a. Feuerversicherung Fr. 3,268,383.70		
b. Einbruch-Diebstahl-Versicherung » 117.515.35	3,385,899	05
Guthaben von Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften	274,214	88
Diverse Kreditoren	1,056,325	60
Dividenden-Konto	320,000	—
Tantièmen-Konto	96,000	—
Nicht erhobene Dividenden	2,660	—
Beamten-Unterstützungsfonds (Einlage von 1911)	20,000	—
Kurs-Reserve	200,000	—
Vorsichts-Reserve	500,000	—
Kosten-Reserve für die Organisierung neuer Geschäftsgebiete	100,000	—
Gewinn-Vortrag	20,436	09
	20,459,015	62

Basel, den 3. April 1912.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Rud. Iselin.** *Der Vizepräsident:* **C. Zahn.** *Die Direktion:* **Simon.**

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1911

Aktiven

Mk.	Pf.	
7,200,000	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.
		Sonstige Forderungen:
		Mk. — — *a)* Rückstände der Versicherten.
		» 2,884,733. 25 *b)* Ausstände bei General-Agenten, bezw. Agenten.
		» 4,497,127. 32 *c)* Guthaben bei Banken.
		» 932,953. 49 *d)* Guthaben bei anderen Versicherungs-Unternehmungen.
		» 193,048. 52 *e)* Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
8,858,296	97	» 350,434. 39 *f)* Anderweit: Saldi verschiedener Abrechnungen.
23,688	12	Kassenbestand.
		Kapitalanlagen:
		Mk. 7,004,337.— *a)* Hypotheken und Grundschulden.
		» 12,331,663. 16 *b)* Wertpapiere.
		» — — *c)* Darlehen auf Wertpapiere.
		» 707,667. 37 *d)* Wechsel.
20,052,818	24	» 9,150. 71 *e)* Darlehen.
4,449,535	24	Grundbesitz.
—	—	Inventar (abgeschrieben).
—	—	Sonstige Aktiva. (B. 17)
40,584,338	57	

Passiven

	Mk.	Pf.
Aktienkapital	9,000,000	—
Ueberträge auf das nächste Jahr zu *a* und *b* nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:		
a) Für noch nicht verdiente Prämien:		
Feuerversicherung Mk. 10,062,577. 74		
Einbruch-Diebstahl-Versicherung » 1,056,195.—		
Wasserleitungs-Schäden-Versich. » 216,299.—		
b) Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden:		
Feuerversicherung Mk. 2,592,790. 45		
Einbruch-Diebstahl-Versicherung » 53,513. 11		
Wasserleitungs-Schäden-Versich. » 7,545. 04		
c) Anderweit: Für etwaige Ausfälle und zweifelhafte Forderungen	13,988,920	34
Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva	550,000	—
Barkautionen	—	—
Sonstige Passiva:		
a) Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen	3,686,096	19
b) Anderweit:		
Dividenden-Rückstände Mk. 1,800.—		
Beamten-Witwenkasse » 286,822. 30		
Pensionskasse der Beamten » 1,016,732. 09		
Gemeinnütziger Fonds » 613,888. 37		
Konto der Verwendungen der Direktion zu gemeinnütz. Zwecken » 57,033. 05		
Saldi verschied. Abrechnungen » 23,908. 48	5,686,280	48
Kapital-Reservefonds	900,000	—
Spezialreserven:		
a) Zur Deckung aussergewöhnlicher Bedürfnisse	4,000,000	—
b) Spar-Reserve-Fonds	1,500,000	—
c) Dividenden-Ergänzungsfonds	1,800,000	—
Gewinn	3,159,137	75
	40,584,338	57

Aachen, den 27. April 1912.

Die Direktion: **Schröder.**

LA SUISSE, Société d'assurances sur la vie, fondée en 1858

Bilan au 31 décembre 1911

Actif

fr.	ct.	
1,600,000	—	Obligations des actionnaires: fr. 800 à appeler sur 2000 actions
13,674	67	En caisse.
719,912	—	Immeubles (valeur d'assurance fr. 619,543).
11,483,334	30	Prêts sur hypothèques.
46,000	—	Prêt sur nantissement de titres.
		4,314,731. 35 Valeurs diverses.
4,409,731	35	95,000.— Cautionnement de la compagnie.
720,258	61	Prêts sur polices.
117,468	87	Banques.
104,981	16	Agences et primes de la branche-vie non recouvrées pendant l'exercice.
199,194	19	Intérêts et loyers à recevoir.
212,958	39	Fractions de primes appartenant à l'exercice et échéant en 1912.
1	—	Mobilier et matériel. (B. 16)
7,504	94	Usufruit.
237	90	Agences et primes de la branche-accidents non recouvrées pendant l'exercice.
19,635,257	38	

Passif

	fr.	ct.
Fonds social	2,000,000	—
Réserve statutaire	100,000	—
Fonds de prévoyance	155,300	73
Réserve de fonds mobiliers	22,658	10
Réserves pour risques en cours de la branche vie (réassurances déduites) 15,672,250.—		
Corrections relatives à l'échéance des primes (réassurances déduites) 708.133.—	16,380,383	—
Réserve pour sinistres-vie, rentes et rachats à régler (réassurances déduites)	22,656	35
Dépôts	30,366	65
Compagnies d'assurances et de réassurances	423,165	45
Dividendes antérieurs et bénéfices non touchés par les actionnaires	170,992	02
Réserve pour risques en cours de la branche accidents (réassurances déduites)	8,412	—
Réserve pour sinistres accidents à régler (réassurances déduites)	557	—
Divers	9,000	—
Compte de profits et pertes	311,766	08
	19,635,257	38

Le présent bilan a été approuvé par l'assemblée générale des actionnaires, du 27 mars 1912.

LA SUISSE, Société d'assurances sur la vie.
Le directeur: **H. de Cérenville.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ungarn

(Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Budapest, Hrn. H. Haggenmacher, für das Jahr 1911)

II.

Industrie. In der Industrie war hauptsächlich in jenen Branchen ein Aufschwung zu verzeichnen, die mit der Bautätigkeit im Zusammenhange stehen, denn die Bautätigkeit war sowohl in der Hauptstadt als auch in der Provinz eine ausserordentlich intensive, wodurch zahlreichen Industrien ausgiebige und lohnende Beschäftigung, den Banken aber nutzbringende Tätigkeit gesichert wurde.

Von den Industrien prosperierten im Berichtsjahre insbesondere die Bau-, Eisen- und Zuckerindustrie. Die Eisenindustrie weist einen grossen Erfolg auf. Die Entwicklung der Maschinenindustrie ist eine rapide und im Zusammenhang mit der gut beschäftigten Industrie hat auch die Kohlenproduktion stark zugenommen.

Die Zuckerindustrie hatte ein brillantes Jahr. Seit Jahrzehnten war der Erfolg und Gewinn kein so grosser. Die Fabriken hatten genügendes Material zu mässigen Preisen zur Verfügung, während anderseits die Fabrikate zu rapid steigenden Preisen Absatz fanden.

Die Elektrizitätsindustrie hat eine geradezu glänzende Kampagne hinter sich und es haben die bestehenden Fabriken mit vollem Erfolg gearbeitet.

Bei der Mühlenindustrie haben sich die Folgen der durch die Einstellung des Mahlverkehrs bewirkten Unterbindung des Exportes nach dem Zollauslande auch im Berichtsjahre bemerkbar gemacht, denn die Versagung jeder Zollrestitution bei dem hohen Weizenzoll von K. 6.30 wirkt nahezu wie ein Mehlausfuhrverbot. In der Tat ist die ungarische Mehlausfuhr nach dem Zollauslande auf einen Zehntel des früheren normalen Jahresdurchschnittes gesunken. Und doch ist kein anderes Land so sehr auf die Mehlausfuhr angewiesen wie Ungarn, dessen Feinmehlproduktion den Bedarf Oesterreichs und Ungarns bedeutend übersteigt. Es waren daher grosse Vorräte an Feinmehl vorhanden und zufolge der hohen Getreidepreise sahen sich die Mühlen trotz der guten Weizenfechsung veranlasst, den Betrieb zu reduzieren. Wenn die Mühlenindustrie dennoch ein ziemlich gutes Jahr aufzuweisen hat, so ist dies den hohen Preisen, die man neben der Entwertung der Feinmehle, für Brotmehle und für Kleie zu zahlen hatte, zu verdanken.

Verkehrswesen. Innerhalb zehn Monaten haben die ungarischen Eisenbahnen 52,7 Millionen Tonnen Frachten und 127,025,000 Reisende befördert. Die Zahl der beförderten Reisenden hat sich um acht Prozent und die Masse der beförderten Güter um zehn Prozent erhöht. Die Bruttoeinnahmen sämtlicher ungarischen Eisenbahnen stellten sich Ende Oktober auf 410 Millionen und werden sonach im ganzen Jahre 1911 zirka 450 Millionen Kronen ausmachen.

Die Vermehrung des Fahrparkes ist in folgender Weise geschehen: Es wurden bestellt 181 Lokomotiven im Kostenbetrage von 15,718,000 Kronen, 217 Personenwagen, 68 Kondukteur-, Korrespondenz- und Postwagen und 2272 Lastwagen im Kostenbetrage von 17,428,000 Kronen.

Im Berichtsjahre wurden 316,9 Kilometer Lokalbahnen dem Verkehr übergeben. Im Bau standen 492,2 Kilometer; geplant sind 856,9 Kilometer, von welchen für 480,7 Kilometer die Konzessionsverhandlungen stattgefunden haben.

Die Neuorganisation der ungarischen Seeschiffahrt ist im Berichtsjahre wesentlich vorwärts gebracht worden. Mit den subventionierten Schiffahrtsunternehmungen, namentlich mit der Adria-, der Ungaro-Croato- und der Ungarischen Levante-Gesellschaft sind Vereinbarungen zustande gekommen, auf deren Grundlage in bezug auf den neuen Schiffahrtsdienst Verträge unter der Voraussetzung der Zustimmung der gesetzgebenden Behörden abgeschlossen werden. Der Handelsminister hat bereits dafür Sorge getragen, dass schon im Jahre 1912 der Schiffahrtsdienst weiter entwickelt werde. Die Basis dieser Entwicklung ist die, dass das vertragsmässige Itinerär auf neue Gebiete ausgedehnt und diese daher für den ungarischen Verkehr neu erschlossen werden. Zur Durchführung dieses Programmes sind schon im Budget für das Jahr 1912 zwei Millionen Kronen vorgesehen, von welcher Summe 1,600,000 Kronen auf die Fahrten nach entfernten Ländern und 400,000 Kronen für die Kabotage bestimmt sind. Von den Hauptlinien sind hervorzuheben die Einrichtung regelmässiger Fahrten nach Australien, nach Marokko und die Ausdehnung der Kabotage auf die neue Patraser Linie.

Zur Belebung der Fluss-Schiffahrt wird die Entwicklung der Ungarischen Fluss- und Seeschiffahrtsgesellschaft notwendig sein. Die Vorbedingung hiefür ist die Vermehrung des Schiffsparkes und die Einstellung kräftigerer Schleppdampfer. Entsprechend diesen Anforderungen wurde mit dieser Gesellschaft ein neues Programm vereinbart und es wurden auch Studien darüber angestellt, welcher neue Vertrag notwendig sei, damit die Gesellschaft das für ihre Entwicklung notwendige neue Kapital beschaffen könne. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind soweit vorgeschritten, dass im nächsten Jahre die Punktation der Vereinbarung erfolgen wird.

Für den Bau von Seeschiffen ist ein grosser Schritt nach vorwärts dadurch geschehen, dass der Staat in Fiume ein 75,000 Quadratmeter grosses Territorium angekauft und dasselbe der Ganz-Danubius Schiffswerft in Miete gegeben hat. Es ist der Bau von zwei grossen Docks im Zuge, ebenso die Herstellung der notwendigen Fabrikgebäude und die Ausstattung der Anlage mit den modernsten Maschinen. Sobald diese Bauten vollendet sein werden, wird Ungarn eine Schiffswerft besitzen, die den grössten Ansprüchen zu genügen imstande sein wird.

Schliesslich sei noch erwähnt, dass die im Schosse des kgl. ung. Handelsministeriums bestehende Abteilung für Hafen- und Kanalvorarbeiten für den Donau-Theisskanal alle Vorarbeiten beendet hat. Es ist der hierauf bezügliche Gesetzentwurf und die Motivierung zu demselben vollständig fertiggestellt, so dass die dem Bau voranzugehenden Verfügungen sofort in Angriff genommen werden können. Ebenso hat diese Abteilung die auf die Anlage des Budapester Handelshafens bezüglichen Studien beendet und das Resultat ihrer Arbeiten in einem zweibändigen Werk veröffentlicht.

Einwanderung. Die Einwanderung aus der Schweiz nach Ungarn gestaltete sich im Berichtsjahre etwas lebhafter als in den vorangegangenen Jahren und sie beschränkte sich nicht lediglich auf den Zuzug von Bonnen und Gouvernanten, sondern es kamen in ziemlicher Anzahl junge Ingenieure und Techniker, vorwiegend Bau- und Elektrotechniker, die in den verschiedenen industriellen Etablissementen dauernde und lohnende Beschäftigung fanden.

Schweizer-Vereine. Schweizer-Vereine gibt es in ganz Ungarn nur zwei, den schweizerischen Unterstützungs-Verein für Ungarn und das Home-Suisse, beide in Budapest. Diese wohltätigen Institutionen bilden die einzige Zufluchtsstätte für hilfesuchende Landsleute; sie haben ihre Aufgabe seit ihrem Bestande stets in vollem Masse erfüllt, und deshalb seien sie allen ihren Freunden und Gönnern auch für die Zukunft wärmstens empfohlen.

Die Basler chemische Industrie

Ueber die Geschäftslage der chemischen Industrie und der Farbenfabrikation im Jahre 1911 enthält der Jahresbericht der Basler Handelskammer folgende Mitteilungen: Das Jahr 1911 mit einem Exporttotal von Fr. 25,493,327 gegen Fr. 25,414,521 in 1910, scheint auf den ersten Blick einen ruhigen Verlauf mit guter Beschäftigung genommen zu haben. Diese Erscheinung ist auffallend, da doch durch ganz 1911 ein Zug grosser Beunruhigung politisch und wirtschaftlich durch die Welt ging. Tatsächlich hatten wir auch kein ruhiges Jahr, sondern ein kritisches. Es gelang aber durch nie ruhende Tätigkeit und durch die Wechselwirkung von einer Branche der Textilindustrie zur anderen und von einem Land zum anderen den Ausgleich in der Beschäftigung der Farbwerke zu schaffen. Lag Baumwolle brach bis zum Herbst, so arbeiteten gewisse Genres der Wolle besser. Litt Roubaix schwer, so war England umso beschäftigter. Dieses letztere Land hatte überhaupt ein Rekordjahr, die höchsten Ziffern, welche die Geschäfte des englischen Aussenhandels noch jemals zu verzeichnen hatten.

In Frankreich machte sich überaus fühlbar die neue Frauenmode der engen Röcke. Aus diesem Umstand leitet man in Roubaix einen Produktionsausfall ab von 20 Millionen Franken. Der Rock, der bis jetzt 7—8 m Stoff erforderte, bedarf deren heute nur 4½ m. Damit ist die Rechnung bald gemacht. In England hatte dieser Umstand weniger Bedeutung.

Anderseits wirkte die Mode für die Farbwerke günstig insofern als grelle, in die Augen fallende Farben beliebt waren, welche Tendenz sich bis ins violfarbige, Changeant und Ecossais, ausgestaltete.

Ausgleichend für den Jahresdurchschnitt machte sich ferner geltend, dass gegenüber sehr flauer Stimmung durch Frühjahr und Sommer hindurch im Herbst und Winteranfang ein frischer Zug in die Geschäfte kam. Es illustriert sich dies am deutlichsten durch die Zahlen des Exportes nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Bis und mit September waren sich 1910 und 1911 gleich. Es waren 1910 Fr. 3,051,000 und 1911 Fr. 3,059,000. Mit Oktober aber setzte eine bessere Bewegung ein und die Exportziffern waren durch die 3 letzten Monate je Fr. 80,000 höher als das Vorjahr. Am Schluss des Jahres wies 1911 ein Total auf von Franken 4,320,000 gegen Fr. 4,080,000 von 1910. Aehnlich verhielten sich verschiedene Länder des Kontinents. Wesentlich trug zu diesem Umstande bei der Preissturz der amerikanischen Baumwolle.

Epochemachende Neuheiten und Spezialitäten sind im Berichtsjahr nicht erschienen. Der Indigo, der nun auch ein Schweizerfabrikat geworden ist, gelangte in verschiedenen Ländern an den Markt.

Im allgemeinen hat sich das Verlangen nach echten Farbstoffen so sehr verstärkt, dass man beinahe von einer Echtheitsmanie sprechen könnte.

Um Klarheit, Kritik und System in die Echtheitsfrage zu bringen, hat sich eine Echtheitskommission zusammengefunden, die sich aus Mitgliedern zusammensetzt, die den Farbstoff fabrizierenden und konsumierenden Kreisen angehören, und denen auch Vertreter der amtlichen Prüfungsstellen beigestellt sind. Diese Kommission beschäftigt sich nun mit der Aufstellung von Normalien und Normaltypen, die für nicht weniger als 2 Dutzend Echtheiten in Zukunft massgebend sein sollen. Es spricht für das Zutrauen der Farbstoffindustrie in die Leistungsfähigkeit ihrer wissenschaftlichen Laboratorien und in die Zukunftstätigkeit ihrer Erfinder, dass die Kommission die Skala für die Bezeichnung der Echtheiten in aufsteigender Linie vorgesehen hat (1—6), so dass auch später mit Leichtigkeit ein Farbstoff mit einer höher numerierten Qualifikation (z. B. 7) versehen werden kann, wenn er alles bisher dagewesene übertrifft. Es ist beabsichtigt, als Vergleichsprodukte möglichst altbekannte und historische «natürliche» Farbstoffe heranzuziehen, und es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass viele Kunstprodukte der Neuzeit einen höheren Rang an Echtheit aufweisen werden als diese.

Die Rohstoffe bewegten sich das Jahr durch auf ziemlich gleichbleibender Linie; einzig Kohle bot gegen Jahresschluss Anlass zu besonderer Vorsorge. Die Rohstoffe müssen alle vom Ausland herangebracht werden; einzige Ausnahme bildet das Salz aus baselstädtischem Regal.

Farbhölzer aller Provenienzen waren teurer infolge kleiner Zufuhren gegenüber vermehrter Nachfrage.

In dem Gebiet der Extrakte haben sich die politischen Ereignisse sehr fühlbar gemacht durch Erschwerung und Verunmöglichung der Beschaffung der Rohmaterialien. Der italienische Krieg behinderte auf das Empfindlichste die Verschiffung von Sumac aus Sizilien, z. T. auch der Kreuzbeeren aus Klein-Asien; die chinesische Revolution verschloss die Ausfuhrhafen für China-Gallus. Es besteht für diese Produkte kein Ersatz, und man kam deshalb zeitweise in bittere Verlegenheiten. Im Jahresdurchschnitt werden sich aber auch hier die produzierten Mengen Extrakte annähernd auf der Höhe des Vorjahrs gehalten haben.

Auch in der chemisch-pharmazeutischen Branche kann das verflossene Jahr als ein befriedigendes geschildert werden. Die Vorgänge auf politischem Gebiete haben auf dieselbe keinen nennenswerten Einfluss ausgeübt; von grösserer Bedeutung war dagegen der abnorm lange und heisse Sommer in Europa, wodurch der Konsum einiger Artikel ungünstig beeinflusst wurde.

Immerhin hat der Absatz, wie aus den Exportziffern hervorgeht, neuerdings etwas zugenommen und namentlich das Exportgeschäft nach den Vereinigten Staaten zeigt eine stetige Zunahme.

Das Preisniveau der meisten Rohstoffe war nach oben gerichtet; viele Artikel namentlich Drogen, wie Opium, Mutterkorn, Hydrastis, etc., waren teurer als je zuvor, und es war schwer, die Verkaufspreise der daraus hergestellten Alkaloide damit in Einklang zu bringen.

— **Schweizerischer Arbeitsmarkt.** Im Monat **April** wurden bei den schweizerischen Arbeitsämtern 8292 offene Stellen angemeldet, von denen 5254 (63,3 %) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 5669 Stellenangebote (5069 mit dauernder und 600 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 3934 Stellenbesetzungen (3351 dauernde und 583 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 2623 Stellenangebote (2617 mit dauernder und 6 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 1320 Stellenbesetzungen (1316 dauernde und 4 vorübergehende). Für männliche Arbeitsuchende waren 5341 offene Stellen angemeldet, von denen 3872 (72,4 %) besetzt werden konnten, und von den 2951 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 1382 (46,8 %) besetzt werden. Dazu kommen noch 1701 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1723 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 6417 und diejenige der weiblichen 2022, total 8439. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 913 auswärts wohnende Arbeitsuchende und 5897 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Im April ist der lokale und der auswärtige Verkehr etwas zurückgegangen, wogegen aber die Prozentziffer der Arbeitsvermittlungen von 58,7 auf 63,3 gestiegen ist. Die Arbeitsgelegenheiten haben sich um 488 vermindert und die Zahl der eingeschriebenen Arbeitslosen, sowie der Durchreisenden ist wieder im Steigen begriffen. Es wurden im Total auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 120,1 und für Frauenarbeit 68,5 Stellensuchende gezählt gegenüber 111,1 und 68 im Vormonat.

Die Arbeitsämter melden folgendes: **Zürich.** Die Situation des lokalen Arbeitsmarktes für Männerarbeit ist unsicher geworden; günstiger war dieselbe in bezug auf den auswärtigen und den weiblichen Stellennachweis. **Bern.** Die allgemein günstigen Verhältnisse dauern an. **Biel.** Im Baugewerbe, in der Metallindustrie, sowie im Handel macht sich ein Steigen der Konjunkturen bemerkbar; dagegen zeigen sich neuerdings Anzeichen eines Rückganges in der Uhrenindustrie. Rege Nachfrage nach häuslichen Dienstboten. **Luzern.** Die Lage ist gegenüber dem Vormonat eher etwas ungünstiger geworden. Nach ungelernten Arbeitern war die Nachfrage gering, besser war dieselbe in bezug auf Berufsarbeiter. Weibliches Dienstpersonal ist ebenfalls sehr gesucht. **Freiburg.** Es gingen Arbeitsangebote zahlreich ein, so dass die Nachfrage nach Handwerkern nicht gedeckt werden konnte. Mittelmässig war der Verkehr in bezug auf landwirtschaftliche Arbeitskräfte. **Basel.** Im Baugewerbe hat sich die Lage nicht gebessert und auch die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitern war auffallend geringer denn zur gleichen Zeit früherer Jahre. **Schaffhausen.** In Metall- und Holzindustrie, sowie im graphischen Gewerbe rege Nachfrage nach tüchtigen Arbeitskräften. **St. Gallen.** Durch den Streik der Maler sind auch andere Zweige des Baugewerbes ungünstig beeinflusst. Der Zuzug von auswärts hat merklich nachgelassen. **Rorschach.** Die Arbeitsangebote sind gegenüber dem Vormonat wesentlich zurückgegangen. Die Zahl der Durchreisenden ist etwas gestiegen. **Aarau.** Ungünstige Situation für landwirtschaftliche und ungelernte Arbeiter. **Lausanne.** Günstige Situation in der Hotelindustrie, dagegen flau im Gewerbe. **Genf.** Unverändert ruhige Geschäftslage.

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER — **Anzeigen — Annonces** — Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel

Spezialität: Extraanfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Geheftet mit Fadenheftmaschine eigener Konstruktion. Seit 25 Jahren als solider, flachaufliegender Einband bewährt. Sprungrücken.

Kostenberechnungen, Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch eingeteilten Postcheck-, Tage-, Kassa- und Spesenbüchern etc.

Vereinfachtes, amerikanisches Journal mit nur 4 Conti. Preiscourant gratis.

Gegründet 1866 (797 G) Elektrischer Betrieb. Telephon 41. (3072) Prima Bücherpapiere.

Eine wirkliche Erleichterung bringt die neue Etiquetten-Schreibmaschine, welche ::

innert 6 Minuten

1000 Etiquetten beschreibt, garantiert sauber u. fehlerfrei.

van Westerborg & Cie., Sternengasse 17, **Basel**

(3614 Q) 1427,

Zürcher Lagerhaus A.-G., Zürich

Telegramme: **Lagerhaus.** — Bahnadresse: **Zürich-Giesshübel.** — **Telephon 7764**

Massivbau aus Stein und Eisenbeton. — 10,000 m² Lagerfläche in Keller und 4 Etagen. — Elektrische Krahnen und Aufzüge. — Geleiseanschluss an die Station Zürich-Giesshübel. — Lagerung von Waren aller Art. — Vermietung abgegrenzter Räume. — Belehnung von Waren. Cementfassanlage.

483 Z **Separate Abteilung für Möbellagerung Staubfreie Möbelkabinen** 190!

Rolladenfabrik A. Griesser A.-G.
Aadorf

Einladung
zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 30. Mai 1912, nachmittags 3 Uhr
ins neue Schulhaus in Aadorf

Traktanden:

1. Protokoll. (1440 !)
2. Geschäftsbericht pro 1911/1912.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung gemäss Revisionsbericht und Anträgen.
4. Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen:
   a. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
   b. Wahl der Kontrollstelle pro 1912/1913 und Festsetzung ihrer Entschädigung.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle werden vom **20. Mai** an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem **Bureau der Gesellschaft** aufgelegt sein.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **F. Sulzer.** Der Delegierte: **Anton Griesser.**

Société Espagnole de Chemins de fer de Montagne à fortes rampes

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour le **samedi, 1er juin 1912,** à 11 heures du matin, à **Lausanne,** 2, Place St-François, avec l'**ordre du jour** suivant:

1° Présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1911.
2° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports et répartition des bénéfices.
4° Nominations statutaires. (12062 L) (1339 !)

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres, **d'ici au 29 mai, à Lausanne,** chez MM. **Ch. Masson & Cie.,** banquiers, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à leur disposition.

Lausanne, le 15 avril 1912.

Le conseil d'administration.

Kontinentale Bergwerks-Aktiengesellschaft
in Glarus

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am

Freitag, den 31. Mai 1912, vormittage 10 Uhr
im Hotel Glarnerhof, Glarus
stattfindenden (730 Gl) (1422.)

ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1911, Vorlage der Jahresrechnungen und der Bilanz.
2. Bericht und Antrag der Revisoren, Entlastung der Verwaltung.
3. Erhöhung der Mitgliederzahl des Verwaltungsrates.
4. Wahlen zum Verwaltungsrat.
5. Wahl der Revisoren. Festsetzung der Entschädigung der Revisoren.

Der Geschäftsbericht, sowie die Jahresrechnungen und die Bilanz für 1911 liegen zusammen mit dem Originalbericht der Revisoren an dem **Domizil unserer Gesellschaft** bei Herrn Dr. **Fritz Schindler** in **Glarus** zur Einsicht der Aktionäre auf.

Glarus, den 8. Mai 1912.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. List.

Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour le

mercredi, 5 juin 1912, à 11¼ heures du matin
au Grand Hôtel des Rasses, près Ste-Croix

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2° Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1911 et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
3° Votation sur le résultat de l'exercice et fixatiou du dividende.
4° Nomination de contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-verificateurs sont, **dès aujourd'hui,** à la disposition des actionnaires, au **siège social, à Yverdon.**

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent signer et adresser avant le **5 juin** la déclaration dont la formule est à leur disposition au **siège social,** à **Yverdon,** à la **gare de Ste-Croix** et auprès de M. **Charles Stouky,** secrétaire du conseil, à **Lausanne.**

Yverdon, le 10 mai 1912.

Au nom du conseil d'administration,

(28571 L) 1416 Le secrétaire:

Chs.-A. Stouky.

MARQUES DE FABRIQUE & MODELES etc. CLICHÉS-ESTAMPES-CACHETS FORCE POINÇONS! GARANTIS EN 24 HEURES MOTRICE F. SCHOPARD TELEPHONE 611 CHAUX-DE-FONDS Lto Rop 26

Weinreisender

bei den Weinhändlern der deutschen Schweiz gut eingeführt, findet gut bezahltes 1407

Engagement

bei Prima Wein-Importhaus.

Offerten mit Gehaltansprüchen unter **H 298 N** an **Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.**

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.

1022 **F. Homberg**

Graveur-Medailleur, in **BERN**

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexp., Zürich B 15.

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Einbezahltes Stammanteilkapital u. Reserven Fr. 68,500,000

Wir empfehlen uns für: (293Y) 242,
Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darleihen und Cto. Crt. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertschriften. Besorgung von Börsenaufträgen. Aufbewahrung von Wertsachen und Vermietung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldeinlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

4¼ % Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Institut Minerva ZÜRICH
Rasche u. gründliche Vorbereitung auf Polytechnikum u. Universität. Maturität 1196

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (1066)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

SCHWEIZERISCHE NATIONAL-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
Basel

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit, in Gemässheit von § 16 der Statuten, auf **Mittwoch, den 29. Mai a. c., nachmittags 5 Uhr,** zu der

fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre unserer Gesellschaft in **unser Verwaltungsgebäude, Steinengraben Nr. 39,** hierselbst zur Behandlung folgender **Traktanden** eingeladen:

1) Bericht des Verwaltungsrats über das vierzehnte Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1911 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren;
2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns;
3) Ersatzwahl für ein Mitglied des Verwaltungsrates;
4) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Orlginale der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom **19. Mai a. c.** an zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokale, Parterre, aufliegen.

Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung, oder einige Tage vorher, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (3635 Q) 1438

Basel, den 10. Mai 1912.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft
Namens des Verwaltungsrates.
Der Präsident: Der Direktor:
Dr. Ed. Sulzer-Ziegler. R. Panten.

Compagnie du Chemin de fer Gland-Begnins

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **lundi, 20 mai 1912,** à 1½ heure du soir, à **Begnins, Ecu Vaudois** avec **ordre du jour suivant:** (23447 L) (1367.)

1° Opérations statutaires.
2° Propositions individuelles.

Les comptes, le bilan et les rapports sont déposés au **bureau de la société.**

Begnins, le 3 mai 1912.

Le conseil d'administration.

Engros - Geschäft Pharmaceut. Spezialitäten

sucht sofort oder per 1. Juli einen

Fakturisten

Auch Damen, die als Fakturistinen tätig gewesen, werden berücksichtigt. Es mögen sich jedoch nur flott arbeitende und fleissige Reflektanten mit Angabe der Gehaltsansprüche melden. 1430

Gefl. Offerten unter Chiffre **Y 3619 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Rasch, ohne Betriebstörung erstellen wir die seit Jahren in allen erdenklichen Betrieben bewährten, fugenfreien, unverbrennbaren

(366 Q) **FABRIK-BÖDEN** (316.)

aus Litosilo-Kunstholz auf Beton oder alte abgenützte, selbst ölige Holzböden mit jeder Garantie. Prima Referenzen; Prospekte und Muster gratis **Ch. H. Pfister & Cº, Basel XII**

Société des Forces Motrices de l'Avançon - Bex
Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars-Chesières

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire,** pour **jeudi, 23 mai 1912,** à 3 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel-de-Ville,** à **Bex,** avec **l'ordre du jour suivant:**

1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1911.
2° Répartition du bénéfice de l'exercice de 1911.
3° Consolidation de la dette flottante. (23565 L) (1421.)
4° Autorisation au conseil d'administration pour la souscription à 150 actions de la Compagnie du chemin de fer de Villars-Bretaye en formation.
5° Nomination de 3 contrôleurs.
6° Autres opérations statutaires.

Les comptes et le bilan de 1911, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au **siège de la société, à Bex,** où les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées contre présentation des actions, jusqu'au **mercredi, 22 mai.** Il ne sera pas délivré de carte le jour de l'assemblée.

Bex, le 9 mai 1912.

Le conseil d'administration.

Sie können mit

der neuen amerikan. Heftmaschine zu gleicher Zeit

Etiquetten

beschreiben, abschneiden und auf Hemden, Tücher, Handschuhe **heften** mit einem Druck. Vorführung ohne Verbindlichkeit (3615 Q) durch (1439.)

van Westerberg & Co., Basel, Sternengasse 17.

Adressen aller Länder und **Branchen** (He 2364 Z) für (1399.)
Prospekt od. Offerten-Versand liefert
S. Gömöri, Adressen-Verlag **Zürich,** Mühlebachstr. 166

Métaux vieux
(1466 Z) **Fer vieux** (762.)
Déchets de caoutchouc achète à des prix les plus hauts du jour,
Saly Harburger, Zurich
Téléph. 5107 — Josephstr. 221

Gebrauchter Kassenschrank

Amerikan. Rollpult, gebrauchte Schreibmaschine (Smith Premier), Aktenschrank mit Rolladen, Steh- und Sitzpult, Kopierpresse, Bureau-Stühle (3191 Y) (1135)

billig zu verkaufen
Laupenstrasse 5, Parterre links, Bern.

DIE SCHREIB-MASCHINE DER GEGENWART & DER ZUKUNFT

VISIBLE **MONARCH** VISIBLE

VISIBLE VISIBLE

E. VOEGELI & Co. GENERALVERTR. BAHNHOFSTR. 61 · ZÜRICH ·

(Df. 7820 a.) Die 1409

Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik
Düsseldorf-Derendorf

Inhaberin des schweizerischen Patentes **Nr. 40067**

Handgranate

wünscht dieses Patent an Interessenten

zu verkaufen

oder **Lizenzen abzugeben.**

Société Immobilière de Crin-Montreux

Le dividende pour l'exercice 1911 est payable dès ce jour, à la **Banque de Montreux,** à raison de **fr. 5 par action,** contre remise des coupons nos **1** et **2.** (2178 M) (1437)

Montreux, le 14 mai 1912.

Le conseil d'administration.

Les

insertions

pour les

financiers commerçants et industriels

trouvent dans la

Feuille officielle suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

A. WALBER'S CACHETS POINÇONS ESTAMPES MACHINES À NUMÉROTER pour ÉCHOPPEMENT MARQUES DE FABRIQUE MODÈLES & BREVETS DANS TOUS LES PAYS CHAUX DE FONDS

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne